

Staatliche Organisationen



[1]

In diesem Kapitel finden sich die Organisationen, welche aufgrund staatlicher Initiative entstanden sind oder ihr Engagement auf innerstaatliche Politik begrenzen. Auf staatlicher Ebene ist zu bemerken, dass die ökologischen Folgen der Herstellung und des Konsums tierischer Produkte grundsätzlich ausnahmslos bekannt sind. Doch es werden nur vereinzelt Konsequenzen aus diesem Wissen gezogen.

[Deutschland](#) [2]

Die Einsicht zur Notwendigkeit der und ein teilweiser Aufruf zur Reduktion des Fleischkonsums.

[England](#) [3]

Das Land mit den meisten Vegetariern. Artikel in Arbeit.

[European Union \(EU\)](#) [4]

Übereinstimmung, doch sehr zurückhaltende Sensibilisierung der Verbraucher

[Schweiz](#) [5]

Eine mögliche Reduktion des Konsums tierischer Produkte durch uns Konsumenten wird nicht einmal in Betracht gezogen.

[United Nations Organisation \(UNO\)](#) [6]

Die UNO reagiert nicht auf die Warnungen ihrer eigenen Experten

[Österreich](#) [7]

"Je geringer der Anteil der tierischen Nahrungsmittel, desto günstiger für den Fußabdruck."

Letzte Aktualisierung: 22.06.2015

Source URL (modified on 22.06.2015 - 23:55): <https://www.swissveg.ch/node/113>

Links

[1] <https://www.swissveg.ch/node/113>

[2] <http://swissveg.ch/node/143>

[3] <http://swissveg.ch/node/164>

[4] <http://swissveg.ch/node/140>

[5] <http://swissveg.ch/node/146>

[6] <http://swissveg.ch/node/126>

[7] <http://swissveg.ch/node/148>